

Die entscheidende Logik Kaleckis bleibt
unverändert die: Wenn eine Investition den
Konjunktur aufschwung auslöst, kann sie
nicht gleichzeitig auch den Trend produzieren.

Man könnte dem Logik mit dem
entwidern, wenn man annimmt,
daß eine ^(eine Δ GDP) Investition 1) eine kurzzeitige (unmittelbare)
- die konjunkturrelevante - Wirkung hat und

2) eine stark verzögerte langzeitwirkung, die
über den Trend erstarkt. ^{Das wäre bei Innovations-Investitions}
daß Fall, wegen ~~Diffusion!~~

In jedem Moment sind dem zwei
Einflüsse (die Investition, oder die Konjunktur auslösend?)
wirksam, einer aus der unmittelbaren
Verfügbarkeit, in dem aus dem durchschnittlichen
Wert der am Periode der früheren Konjunktur her.

Aber die lang verzögerten Einflüsse sind
negative - Konvergenzeffekte - während die
Multipliereffekte in Folge in kurze Zeit verpufft!

diffusion scheint aber nicht
das zu sein, was Kalecki
gedacht hat!

Now is the subject of the problem of displacement?

A growth in GDP may be envisaged and must increase
... increase ... increase ...